

## **Liebe Eltern,**

einen lieben Gruß aus dem Kindergarten und anbei ein paar neue Informationen.

Ab Montag, den 27.04.2020, wird die Notgruppenbetreuung in den Kindertageseinrichtungen erweitert. Der neue Newsletter vom Staatsministerium 340 ist einsehbar. Wir werden bei allen Anfragen zur Notbetreuung, die nicht klar definiert werden können, die Kindergartenaufsicht/Landratsamt Ansbach hinzuziehen. Dies gibt Sicherheit für unsere Mitarbeiterinnen in der Einrichtung und auch für Sie, liebe Eltern.

Leider haben wir bisher keine weiteren Informationen vom Staatsministerium wie die Erweiterung wirklich aussehen könnte. Ein geeignetes Raumkonzept, wie auch der Schutz unserer Mitarbeiterinnen sind völlig unklar. Wir werden nach den Vorgaben arbeiten, die wir bisher haben. Einige Dinge werden sich allerdings ab 27.04.2020 grundlegend ändern, da wir ein neues Gefährdungskonzept für die Einrichtung und die Mitarbeiterinnen und einen neuen Hygieneplan erstellen mussten. Das sind Vorgaben, die wir haben und einhalten müssen.

### **Hier ein Auszug, der für Sie wichtig ist und deren Einhaltung wir erwarten!**

- Kinder werden von 07.30-08.30 Uhr gebracht und an der Haustür einer Mitarbeiterin übergeben, Eltern betreten nur im Ausnahmefall, mit Mundschutz, die Einrichtung (je eine Mitarbeiterin aus dem Krippenbereich und auch aus dem Regelbereich sind vor Ort)
- wir benötigen, schriftlich, Veränderungen (z.B. kein Schnuller mehr, keine Windel, kein schlafen usw.) -tägliche Angabe der Abholzeit, sollte diese sich verändern, dann bitte anrufen
- beim Abholen der Kinder, bitte klingeln, wir begleiten die Kinder zur Tür
- Abstand zum Personal und anderen Eltern wahren (gesetzlich vorgegeben ca. 1,5 Meter)
- unsere Mitarbeiterinnen werden mit Mundschutz arbeiten, um andere Personen zu schützen (diese Maßnahme wird altersspezifisch mit den Kindern besprochen und eingeführt)

### **Für die Anmeldung zur Notbetreuung benötigen wir, zwei Tage vor dem ersten Betreuungstag:**

- Formular für die Berechtigung zur Notbetreuung (Homepage unserer Kita)
- Bescheinigung des Dienstgebers, zwecks Arbeitsstelle
- Arbeitszeiten durch den Dienstgeber bestätigt (hier ist die Zahl der Wochentage und Arbeitsstunden für uns ausschlaggebend, eine Veränderung der Arbeitstage, wochenweise, ist möglich, bedarf allerdings der Absprache mit der Einrichtung)

Liebe Eltern, das sind Veränderungen die wir einführen müssen, weil wir dazu verpflichtet sind. Auch wir können uns der Verpflichtung, das Virus möglichst wenig zu verbreiten nicht entziehen und bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Markus Dörner / Gabriele Wiederer  
mit dem Team der Kita „Regenbogen“ in Neusitz